



## Brands gegen Rechts

### **Abstract**

In letzter Zeit kann man in Deutschland ein Erstarren der Rechten beobachten. Lange Zeit galten Rechtsextreme als isolierte Gruppe, die der freiheitlichen demokratischen Grundordnung nichts anhaben können. Doch rechtsextremes Gedankengut ist mittlerweile bis in die „Mitte der Gesellschaft“ voran gedrungen. Unter BRANDS GEGEN RECHTS setzen sich Unternehmen gemeinsam für Demokratieförderung und gegen Faschismus ein. Durch das Spenden von Produkten soll Geld gesammelt werden um politische Bildung zu unterstützen.

---

# KONZEPT

## Zielsetzung

Unter BRANDS GEGEN RECHTS vereinigen sich Mode- und Designlabels, die sich für unsere Demokratie einsetzen, um dem Rechtsruck der Gesellschaft offen entgegenzutreten. Hauptziel ist es demokratische Strukturen und politische Bildung zu stärken und zu unterstützen. Dabei liegt der Fokus vor allem auf kleineren Vereinen, Jugendzentren und Organisationen im ländlichen Raum, welche es oft schwer haben sich zu finanzieren, da sie entweder von der Öffentlichkeit übersehen sind oder in kommunaler Trägerschaft keine Möglichkeit haben sich für Drittmittel zu bewerben.

Durch die öffentliche Positionierung wollen die wir als UnternehmerInnen zudem unsere demokratische Haltung in die Öffentlichkeit tragen und so Menschen gegen Rechtsextremismus mobilisieren.

## Arbeitsweise

In vorgegebenen Aktionszeiträumen spenden beteiligte Brands ihre Produkte, welche verkauft und der Erlös zu 100% an politische Bildungsstätten gespendet werden. Für den ersten Aktionszeitraum findet der Verkauf über die Onlineplattform von „Mit Ecken und Kanten“ statt.

## Beteiligte Brands

Bislang haben 20 Brands zugesagt unser Projekt mit einer Sachspende zu unterstützen. Außerdem arbeiten wir mit dem „Mit Ecken und Kanten“ Onlineshop für den Verkauf zusammen. Beteiligte Brands: Dzaino Studio, Myrka Studios, AnnaMariaAngelika, Bridge & Tunnel, Kluntje, NinaLou, Natascha von Hirschhausen

## 1. Aktionszeitraum

Der erste Aktionszeitraum ist vom 10.10.2018 bis zum 31.10.2018 geplant. Als Spendenempfänger wurde für die erste Aktion der City-Point in Zwickau ausgewählt, da hier gute Kontakte zum Team des City-Points bestehen. Seit mehreren Jahren arbeitet der City-Point in Zwickau mit Kinder und Jugendlichen aus mehr als 30 Nationen. Dabei war Zwickau lange das Zuhause des NSU. Die AfD erhielt hier bei der letzten Bundestagswahl 2017 26,4 % der Stimmen und wurde somit zweitstärkste Kraft nach der CDU. Somit gibt es fast keine Unterstützung vor Ort. Außerdem City-Point befindet sich in kommunaler Trägerschaft und darf sich somit nicht eigenständig um Drittmittel oder Spenden bewerben. Somit eignet sich der City-Point hervorragend als erster Testlauf.

## Pressekontakt

info@nataschavonhirschhausen.com

Natascha von Hirschhausen  
Kiautschoustraße 14  
13353 Berlin

Tel: +49 30 810 36 490

Mobil: +49 176 478 427 95

---